

Johann Sebastian  
**BACH**

---

**Was soll ich aus dir machen, Ephraim**

O how can I surrender Ephraim

BWV 89

Kantate zum 22. Sonntag nach Trinitatis  
für Soli (SAB), Chor (SATB)

2 Oboen, Horn

2 Violinen, Viola und Basso continuo  
herausgegeben von Reinhold Kubik

Cantata for the 22nd Sunday after Trinity  
for soli (SAB), choir (SATB)

2 oboes, horn

2 violins, viola and basso continuo  
edited by Reinhold Kubik

English version by Vernon and Jutta Wicker

**Stuttgarter Bach-Ausgaben · Urtext**

In Zusammenarbeit mit dem Bach-Archiv Leipzig

**Klavierauszug / Vocal score**

Reinhold Kubik (Sätze 1, 5) & Paul Horn (Sätze 2–4, 6)



---

Carus 31.089/03

## Vorwort

Die Kantate *Was soll ich aus dir machen*, Ephraim BWV 89 entstand für den 22. Sonntag nach Trinitatis am 24. Oktober 1723 und ist Bestandteil des ersten Kantatenjahrganges, den Bach gleich nach seinem Amtsantritt als Leipziger Thomaskantor begonnen hatte und der für jeden Sonntag und Festtag des Kirchenjahres ein solches Werk vorsah. Bei 23 der insgesamt etwa 60 Kantaten dieses Jahrgangs griff Bach auf Werke seiner Weimarer und Köthener Zeit zurück, die er für die Leipziger Wiederaufführungen in unterschiedlich starkem Ausmaß bearbeitete.<sup>1</sup> Die Textvorlagen für die Neukompositionen bezog er von unterschiedlichen Dichtern, die allerdings nur in einigen wenigen Fällen namhaft gemacht werden können. Auch der Verfasser des Textes für die vorliegende Kantate ist nicht bekannt.

Bach ging bei der Vertonung der Textvorlagen in diesem ersten Kantatenjahrgang nicht systematisch vor. Zu beobachten ist freilich die Tendenz, ein Werk mit einem Bibelwort zu eröffnen und nach einer Folge von Rezitativen und Arien mit einem Chorsatz abzuschließen. Dies gilt auch für das vorliegende Werk, das allerdings nicht mit einem Chorsatz, sondern mit einer Bass-Arie beginnt. Diese Entscheidung begründet sich wohl durch die Tatsache, dass der Bibeltext am Anfang des Kantatenlibrettos in wörtlicher Rede Gottes steht: „Was soll ich aus dir machen, Ephraim? Soll ich dich schützen, Israel? Soll ich nicht billig ein Adama aus dir machen und dich wie Zeboim zurichten? Aber mein Herz ist anders Sinnes, meine Barmherzigkeit ist zu brünstig“ (Hosea 11,8).<sup>2</sup> Mit dieser Aussage ist zugleich der Bezug zum Evangelium des Sonntags (Gleichnis vom Schalksknecht, Mt 18,23–35) hergestellt, in dem das Spannungsfeld von Schuld und Vergebung ausgelotet wird.

Die textliche Gegenüberstellung von verdienter Strafe und göttlicher Vergebung ist in Bachs Musik eindringlich umgesetzt. Beängstigendes Grollen im Bassregister illustriert zu Beginn des Eingangssatzes den göttlichen Zorn. Zu den verschiedenen Stimmgruppen – mit düster aufsteigenden Moll-Dreiklängen in den Streichern, emphatischen Seufzermotiven in den Oboen und einer stetigen Wechseltonfigur im Continuo – tritt in den Ritornellen ein Horn, das auch die Fermatenakkorde markiert, mit denen Bach die drei Fragezeichen im Text vertont und durch die die Musik immer wieder ins Stocken gerät. Ein Tritonus zwischen Singstimme und Continuo (*fis–c*) – die größtmögliche harmonische Distanz – signalisiert die Wende zur Barmherzigkeit; dem Hinweis auf die Rechtmäßigkeit von Strafe

folgt die vielfach wiederholte Erklärung, dass Gottes Herz „andern Sinnes“ sei.

Ein knappes Secco-Rezitativ überträgt das Gleichnis von Schuld und Schuldenerlass auf die menschlichen Sünden und kennzeichnet mit frei eintretenden verminderten Septakkorden Gottes Rache als die eigentliche Konsequenz unbarmherzigen Handelns. Im Mittelpunkt der anschließenden Continuo-Arie steht denn auch die Androhung des „unbarmherzigen Gerichtes“ (in Anlehnung an Jak 2,13), dessen Unausweichlichkeit durch zeitweilige kanonische Abschnitte zwischen Solo-Alt und Continuo illustriert wird.

Das Sopran-Rezitativ bringt (in Anlehnung an Röm 10,4) die inhaltliche Wendung zu der Gewissheit, dass die menschliche Sündenschuld durch das Blutopfer Christi getilgt ist, und leitet mit seinem abschließenden Arioso zu einer Arie mit obligater Oboe über, deren wiegender 6/8-Takt und fast liedhaftes Melos eine optimistische Grundstimmung vermitteln. Diese wird durch den schlichten, auf chromatische Schärfungen ganz verzichtenden Schlusschoral mit der Melodie „Auf meinen lieben Gott“ (Strophe 7 des Liedes „Wo soll ich fliehen hin“ von Johann Heermann, 1630) nochmals bestätigt.

Die Kantate ist lediglich in einem originalen Stimmensatz überliefert. Die erste kritische Ausgabe des Werkes wurde 1872 von Wilhelm Rust innerhalb der Gesamtausgabe der Bach-Gesellschaft vorgelegt (BG 20); Andreas Glöckner besorgte im Jahre 1994 die Edition der Kantate im Rahmen der Neuen Bach-Ausgabe (NBA I/26).

Hamburg, Frühjahr 2017

Sven Hiemke

<sup>1</sup> In der vorliegenden Kantate deuten etliche Kopierfehler darauf hin, dass zumindest die Sätze 3–6 des Werkes auf einer Weimarer Vorlage basieren. Vgl. Andreas Glöckner, NBA I/26, Kritischer Bericht, S. 23f., und Reinmar Emans, „Stilkritik und Textphilologie im Dienste der »inneren Chronologie«. Stilkritische Untersuchungen zu ausgewählten Arien Johann Sebastian Bachs“, in: *Bach – Journal of the Riemenschneider Bach Institute Baldwin-Wallace College*, Volume XXVI, Nr. 1 & 2, 1995, S. 15–27.

<sup>2</sup> „Ephraim“ bezeichnet das Nordreich Israel; Adama und Zeboim sind Namen von Städten in dieser Region. Sie wurden ebenso wie Sodom und Gomorra zerstört (vgl. 5. Mose 29,22).

## Foreword

The cantata *Was soll ich aus dir machen, Ephraim* (O how can I surrender Ephraim) BWV 89 was composed for the 22nd Trinity Sunday, 24 October 1723, and belongs to the first annual cycle of cantatas which Bach began immediately after taking up the position as Kantor at St. Thomas's church in Leipzig, aiming to provide a sacred cantata for every Sunday and Feast Day of the church year. For 23 of the altogether approximately 60 cantatas of this annual cycle, Bach fell back on works from his time in Weimar and Köthen, revising them to a greater or lesser extent for the renewed performances in Leipzig.<sup>1</sup> The text models for the new compositions were taken from various poets who, however, can only be identified in very few instances. The writer of the text for the present cantata is also unknown.

Bach did not proceed methodically in setting the text models for the first annual cycle of cantatas. However, a tendency to open the composition with a Bible quotation and conclude it – after a series of recitatives and arias – with a chorale movement can be observed. This is also true of the present work, although it does not open with a choral movement but with a bass aria. This decision was probably taken on the grounds that the Bible text at the beginning of the cantata libretto is phrased in the direct speech of God: “Was soll ich aus dir machen, Ephraim? Soll ich dich schützen, Israel? Soll ich nicht billig ein Adama aus dir machen und dich wie Zeboim zurichten? Aber mein Herz ist anders Sinnes, meine Barmherzigkeit ist zu brünstig.” (How shall I give thee up, Ephraim? How shall I deliver thee, Israel? How shall I make thee as Admah? How shall I set thee as Zeboim? Mine heart is turned within me, my repentings are kindled together. – Hosea 11:8).<sup>2</sup> This statement at the same time establishes a relationship to the gospel reading for the Sunday (The Parable of the Unforgiving Servant, Matt. 18:23–35), which explores the interplay of guilt and forgiveness.

The textual juxtaposition of deserved punishment and Divine forgiveness is vividly rendered in Bach's music. At the beginning of the opening movement, a terrifying rumbling in the bass register illustrates Divine anger. The various instrumental groups – with somber ascending minor triads in the strings, emphatic sigh motives in the oboes and a persistent appoggiatura figure in the continuo – are joined by a horn in the ritornellos; it also serves to emphasize the fermata chords with which Bach sets the three question marks in the text and which cause the music to falter repeatedly. An augmented fourth interval between

the voice and the continuo (*f sharp – c*), representing the largest possible harmonic displacement, signalizes a reversal toward forgiveness; the reference to the rightfulness of punishment is followed by manifold repetitions of the declaration that God's heart is “turned within” (andern Sinnes).

A brief secco recitative transfers the parable of guilt and forgiveness to human sins; with freely entering diminished seventh chords, it defines God's retribution as the real consequence of merciless behavior. The threat of “merciless judgment” (referring to James 2:13) is also the focus of the following continuo aria; its inevitability is illustrated by means of intermittent canonic passages between the solo contralto and the continuo.

The soprano recitative contains the narrative turning point towards the certainty that the debt incurred by human sin is redeemed by the sacrifice of Christ's blood (referring to Rom. 10:4); its concluding *arioso* leads into an aria with obbligato oboe which, with its lilting 6/8 meter and almost songlike melodic character, conveys a fundamentally optimistic attitude. This optimism is affirmed once more in the unadorned closing chorale, wholly devoid of chromatic severity, on the melody “Auf meinen lieben Gott” (verse 7 of the chorale “Wo soll ich fliehen hin” by Johann Heermann, 1630).

Only an original set of parts of this cantata has survived. The first critical edition of the work was presented in 1872 by Wilhelm Rust as part of the Bach-Gesellschaft's complete edition (BG 20); in 1994, Andreas Glöckner was responsible for the edition of the cantata within the framework of the Neue Bach-Ausgabe (NBA I/26).

Hamburg, spring 2017

Sven Hiemke

Translation: David Kosviner

<sup>1</sup> In the present cantata, several copyists' errors indicate that at least movements 3–6 of the composition are based on a Weimar model. Cf. Andreas Glöckner, NBA I/26, Critical Report, pp. 23f., and Reinmar Emans, “Stilkritik und Textphilologie im Dienste der »inneren Chronologie«. Stilkritische Untersuchungen zu ausgewählten Arien Johann Sebastian Bachs,” in: *Bach – Journal of the Riemenschneider Bach Institute Baldwin-Wallace College*, Volume XXVI, nos. 1 & 2, 1995, pp. 15–27.

<sup>2</sup> “Ephraim” refers to the northern kingdom Israel; Admah and Zeboim are names of cities in this region. Like Sodom and Gomorrah, they were destroyed (cf. Deut. 29:22).

# Was soll ich aus dir machen, Ephraim

*O how can I surrender Ephraim*

BWV 89

Johann Sebastian Bach

1685–1750

Klavierauszug: Reinhold Kubik (Sätze 1, 5)

Paul Horn (Sätze 2–4 und 6)

## 1. Aria

Basso

Corno  
2 Oboi  
Archi  
Continuo

Was soll ich aus dir  
O how can I sur -

Au. gsdauer/Duration: ca. 12 min.

© 1992 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 31.089/03

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten./Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / 2017 / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

edita

English version by

Vernon and Jutta Wicker

10

ma-chen, was soll ich aus dir machen, E - phra - im?  
 ren-der, O how can I sur - ren-der E - phra - im?

*f*

13

Was soll ich aus dir machen, was soll ich aus dir machen, E - ph  
 O how can I sur - ren-der, O how can I sur - ren-der E -

*p*

16

Soll ich dich schüt - - - - - zen, soll ich dich  
 How can I guard - - - - - you, how can I -

19

PROBEPARTITUR  
 Carus-Verlag

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced •



31 *tr*

Sin - nes, mein Herz ist an - ders  
 in me, my heart is turned with -

33

Sin - nes, mein Herz ist an - ders Sin - nes, mein F'  
 in me, my heart is turned with - in me, my

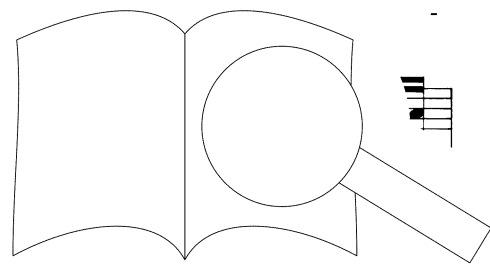
35

an - turned - nes, mein  
 turned me, my

38

H

PROBEPARTITUR  
 Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



40

nes, mein Herz ist an - ders Sin - nes, mein Herz ist an - ders  
 me, my heart is turned with - in me, my heart is turned with -

42

Sin-nes, mei - ne Barm - her - zig-keit ist zu brün - stig, m-  
 in me, I am com - pas - sion-ate, full of mer - cy,

45

her - zig-keit ist zu brün -  
 pas - sion-ate, full of mer -

48

cy, zu brünstig, zu bri  
 of mer - cy, of m



51

- stig, mei - ne Barm-her - zig - keit ist zu brün - stig, zu brün -  
 - cy, I am com-pas-sion - ate, full of mer - cy, of mer -

53

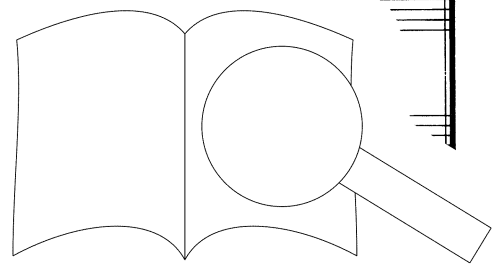
stig.  
 cy.

Tutti  
 f

56

f

59



PROBENPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

## 2. Recitativo

Alto

Ja, frei-lich soll - te Gott ein Wort zum Urteil sprechen und sei-nes  
Yes, sure-ly God could speak a word of condemna-tion and let his

Continuo

3

Na - mens Spott an sei - nen Fein - den rä - chen.  
venge - ance treat all foes' most rude de - ri - sion.

5

zähl - bar ist die Rech - nung dei - ner ... - te Gott auch gleich Ge -  
count - less is the sum of your ... still great pa - tience God re -

7

doch dein feind - se - bot - ne  
ur most hos - tile spir - God is

9

Gü - te und drückt den Nächsten um die Schuld; so muß die Ra-che sich ent - zün-den.  
*off'r-ing Now when you mer-ci-less do deal, God's wrath is kindled by your sin-ning.*

### 3. Aria

Alto

Continuo

*f*

4

n - her - zi - ges Ge -  
*ment that will come up -*

6

rich

9

ein un - barm - her - zi - ges Ge - rich - te wird ü - ber dich ge - wiß er -  
 the judg - ment that will come up - on us will sure - ly be most mer - ci -

11

gehn, ein un - barm - her - zi - ges Ge - rich - te, ein un  
 less, the judg - ment that will come up - on us, the judg

13

her - zi - ges Ge - rich - te wird ü - er - gehn,  
 that will come up - on us will sure - ci - less,

15

- barm - her - zi - ges Ge  
 adg - ment that will come up

12

Carus 31.089/03

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



25

her - zig-keit ge - tan, und ma - chet sie wie So -  
 mer - cy God well knows. He crush - es them like Sod -



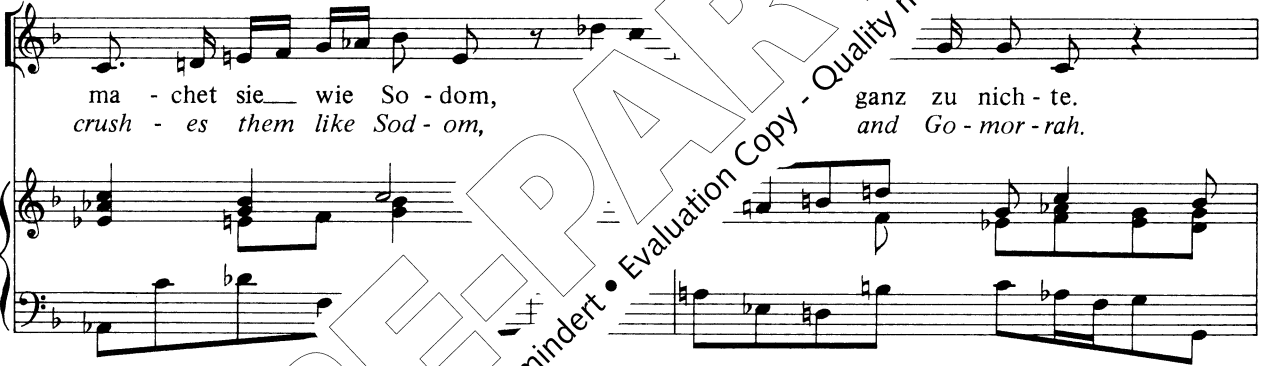
28

- dom ganz zu - nich - te  
 - om and Go - mor -



30

ma - chet sie wie So - dom, ganz zu nich - te.  
 crush - es them like Sod - om, and Go - mor - rah.

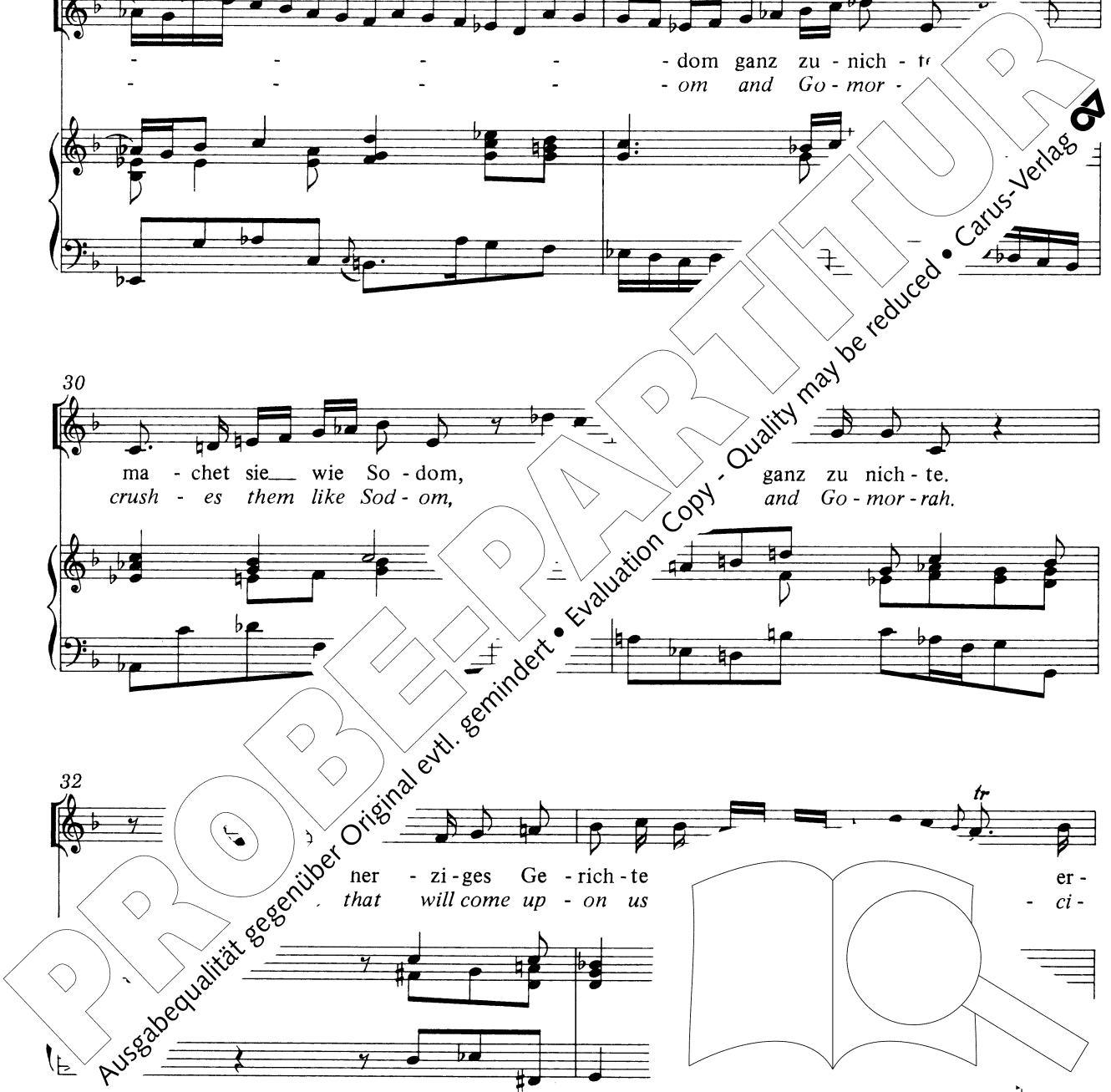


32

ner - zi-ges Ge - rich - te er -  
 that will come up - on us - ci -



PROBEPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag





## 4. Recitativo

Soprano

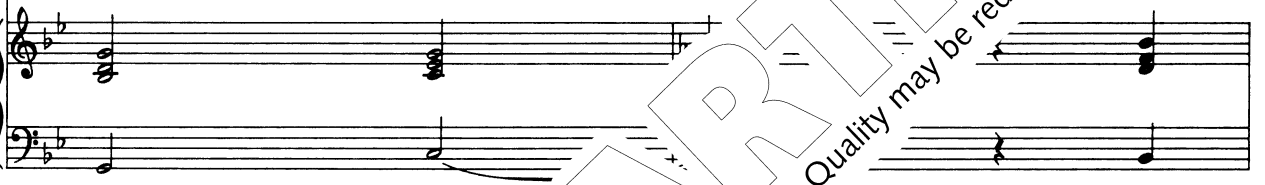


Wohl-an! mein Her - ze legt Zorn, Zank und Zwie-tracht  
*At last! My heart re - jects all hate and bit - ter -*

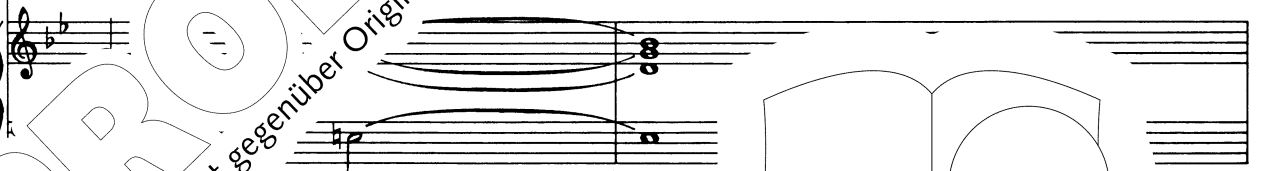
Continuo



hin; es ist be - reit dem Näch - sten  
*ness, and is pre-pared to par - dr*



wie schrek - ket mich mein sün - den - vol - les  
*I see my guilt - y way and e - vil*





7

Le - ben, daß ich vor Gott in Schul - den bin! Doch Je - su  
 man - ner re - veal to God my sin - ful - ness. But Je - sus

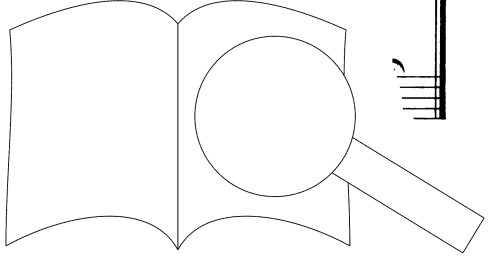
9

Blut macht die-se Rechnung gut, wenn ich zu ihm, als des nich  
 paid the ransom for my aid. I trust my Lord, in hi God's

11 Adagio

gläu - big w - de.  
 grace - de - ed.

PROBE-PARTITUR  
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



# 5. Aria

Soprano

8

Ge - rech - ter Gott, ach,  
Most right - eous God,

tr Bc. Ob.

12

rech - ter Gott, ach, rech -  
right - eous God, will you h\_ zum  
s and

p

PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

16

Heil der See - len die Tro - pfen Blut von Je - su zäh - len, so  
 my transgres - sion? I seek the cross for my ob - la - tion, my

20

wer - de ich zum Heil der See - len die Tro - pfen Blu'  
 sin - ful ways and my transgres - sion? I seek the c

23

- su zäh - len.  
 ob - la - tion.

Ob. *f*

27

rech - ne mir die ach,  
 Christ has shed O.

30

rech - ne mir die Sum - me zu; ja,  
 Christ has shed his blood for all. Yes,

Ob. *f*

Bc. *p*

34

weil sie nie - mand kann er - grün - den, be - deckt sie  
 since his ran - som is for - ev - er for - give - nes

Bc.

37

Schuld und Sün - den, be - deckt sie und Sün - den.  
 grant fails nev - er, for - give - nes ant fails nev - er.

Ob. *f*

Bc. *f*

40

Ach,  
 O,

*p*

44

rech - ne mir die Sum - me zu, ach, rech - ne mir die Sum - me zu; ja,  
 Christ has shed his blood for all, O, Christ has shed his blood for all. Yes,

Ob.

48

weil sie nie - mand kann er - grün - den, be - deckt sie mei  
 since his ran - som is for - ev - er for - give - ness that

51

— und Sün - den.  
 — fails nev - er.

tr

Ob.

55

PROBE PARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

# 6. Choral

Soprano  
 Alto  
 Tenore  
 Basso

Mir man - gelt zwar sehr viel, doch, was ich ha - ben  
 What - ev - er I may need, I do not seek with

Mir man - gelt zwar sehr viel, doch, was ich ha - ben  
 What - ev - er I may need, I do not seek with

Mir man - gelt zwar sehr viel, doch, was ich ha - ben  
 What - ev - er I may need, I do not seek with

Mir man - gelt zwar sehr viel, doch, was ich  
 What - ev - er I may need, I do not

Corno  
 2 Oboi  
 Archi  
 Continuo

Tutti

will, ist al - les gu - - - te er -  
 greed, for life ir mea - - - sure your

will, ist 1 zu - - gu - - - te er -  
 greed, for est mea - - - sure your

will, mir zu - - gu - - - te er -  
 greed, full - est mea - - - sure your

al - les in mir zu er -  
 life in full - est your

langt mit dei - nem Blu - te, da - mit ich ü - ber -  
 blood has gained for - ev - er. Through this I can be

langt mit dei - nem Blu - - - te, da - mit ich ü - ber -  
 blood has gained for - ev - - - er. Through this I can be

langt mit dei - nem Blu - - - te, da - mit ich ü - ber -  
 blood has gained for - ev - - - er. Through this I can be

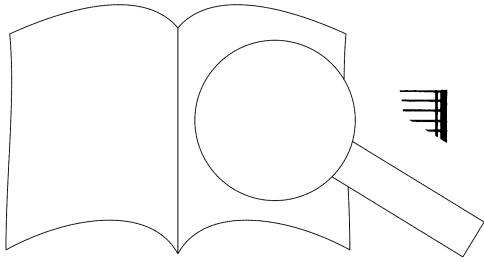
langt mit dei - nem Blu - - - te, da - mit ich ü -  
 blood has gained for - ev - - - er. Through this I can

win - de Tod, Teu - fel Sün - - - de.  
 con - qu'ring death, Sa - tan, sin - - - ning.

win - de Tod, Teu und Sün - - - de.  
 con - qu'ring death Sa and sin - - - ning.

win - , Höll und Sün - - - de.  
 con - , an, hell and sin - - - ning.

wir Teu - fel, Höll  
 Sa - tan, hell



# Inhalt

Vorwort	2
Foreword	3
1. Aria (Basso)	4
Was soll ich aus dir machen, Ephraim? <i>O how can I surrender Ephraim?</i>	
2. Recitativo (Alto)	10
Ja, freilich sollte Gott ein Wort <i>Yes, surely God could speak a word</i>	
3. Aria (Alto)	11
Ein unbarmherziges Gerichte <i>The judgment that will come upon us</i>	
4. Recitativo (Soprano)	16
Wohlan! mein Herze <i>At last! My heart</i>	
5. Aria (Soprano)	18
Gerechter Gott, ach rechnest du <i>Most righteous God, will you recall</i>	
6. Choral	22
Mir mangelt zwar sehr viel <i>Whatever I may need</i>	

**PROBE-PARTITUR**  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Aufführungsmaterial vor:  
Sopranpartitur (Carus 31.089/07),  
Altpartitur (Carus 31.089/03), Chorpartitur (Carus 31.089/05),  
Instrumentalmaterial (Carus 31.089/19).

Performance material is available:  
Soprano score (Carus 31.089/07),  
Alto score (Carus 31.089/03), choral score (Carus 31.089/05),  
Instrumental material (Carus 31.089/19).

